

CDU-Gremien beraten Wahlausgang

14.03.2016

Der Landesvorstand der CDU Rheinland-Pfalz wird sich in einer Sitzung am Montagabend mit dem Ergebnis der gestrigen Landtagswahl befassen.

Am Vormittag hatten schon die Gremien der Bundespartei in Berlin getagt.

Wesentliche Hinweise für die Analyse werden Daten zur Wählerwanderung liefern, die wir an dieser Stelle auszugsweise anbieten möchten. Neben den relativen Stimmanteilen, die über die Sitzverteilung entscheiden, sind vor allem die absoluten Zahlen aussagekräftig. Sie können Aufschluss über die Motivation von Wahlentscheidungen geben.

1. Die CDU hat keine Stimmen an Rot-Grün abgegeben, sondern gewinnt stattdessen Wähler der Mitte hinzu – von der SPD 14.000 und von den Grünen 21.000.
2. Spürbare Wählerabwanderung muss die CDU an die AfD (50.000) hinnehmen. Zudem gibt sie knapp 13.000 Stimmen an die FDP ab.
3. Die CDU gewinnt aus dem Nichtwähler-Lager 58.000 Stimmen, fast 10% mehr als die SPD (54.000). Die AfD kann zwar am meisten ehemalige Nichtwähler mobilisieren (80.000), jedoch weniger, als die demokratischen Parteien der Mitte mit insgesamt rund 130.000 Stimmen.
4. Die größte Wählerwanderung findet mit über 90.000 von den Grünen zur SPD statt. Nur aus diesem Momentum lässt sich erklären, dass die SPD ihr Ergebnis in etwa halten kann.
5. In absoluten Zahlen hat die CDU Rheinland-Pfalz auch dieses Mal wieder neue Wähler hinzugewonnen. Während zum Beispiel der Landesverband im benachbarten Baden-Württemberg 500.000 Stimmen verloren hat, konnten wir in Rheinland-Pfalz mehr als 50.000 neue CDU-Wähler gewinnen.

Im Fazit hat das rot-grüne Lager deutlich weniger Zustimmung bekommen, als 2011. Den restlichen Stimmenanteil musste sich die CDU mit zwei neuen Akteuren teilen.

Quelle: SWR und Landeswahlleiter

Information für Bildjournalisten:

Für die Sitzung des Landesvorstands der CDU Rheinland-Pfalz bieten wir eine Poollösung an (SWR Fernsehen, SAT1 und dpa).

***Montag, 14. März 2016, 18.30 Uhr, zu Beginn der Sitzung,
CDU-Landesgeschäftsstelle, Sitzungssaal,***

Rheinallee 1a-d, 55116 Mainz.

Im Anschluss ist ein Pressestatement geplant.

Die Uhrzeit richtet sich nach dem Ende der Sitzung.